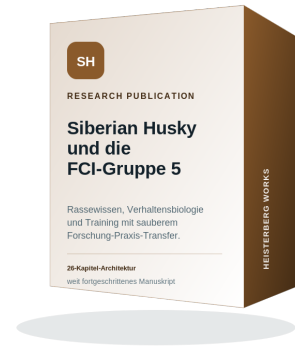


# Siberian Husky und die FCI-Gruppe 5

Das Benutzerhandbuch ist ein Arbeits- und Leseführer für das Buchprojekt. Es erklärt, wie die 26-Kapitel-Struktur, Evidenzebenen, Transferfelder und Quellen zu verwenden sind und weshalb rassespezifisches Wissen nicht direkt als Individualdiagnose gelesen werden darf.

Arbeitsstand: 26-Kapitel-Architektur



## 1. Schnellorientierung

Das Handbuch ist bewusst anders aufgebaut als der Prospekt. Der Prospekt erklärt das Projekt nach außen. Dieses Dokument erklärt dem Nutzer, wo er arbeitet, warum ein Bereich existiert, wann er gebraucht wird und welche Schritte dort sinnvoll sind.

- 1 Aktuelle 26-Kapitel-Struktur als verbindliche Navigation verwenden.
- 2 Empirie, Interpretation, Hypothese und Praxisableitung unterscheiden.
- 3 Transferfelder immer zusammen mit dem unmittelbar vorausgehenden Befund lesen.
- 4 Praxis auf Individuum, Gesundheit, Lerngeschichte und Kontext beziehen.
- 5 Quellenapparat bei tragenden Aussagen prüfen.
- 6 Bei Überarbeitung Redundanz und Querverweise kapitelübergreifend kontrollieren.

### Leseregel

Nur dort, wo eine konkrete UI-Bezeichnung aus dem dokumentierten Projektstand belegt ist, wird sie als Navigation oder Menüpfad bezeichnet. Andernfalls nennt das Handbuch ausdrücklich den Funktionsbereich. Dadurch wird keine Oberfläche erfunden.

## 2. Wo finde ich was?

| Bereich                                | Wo                                                                  | Warum / wann                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>26-Kapitel-Struktur</b>             | Gesamtmanuskript / Inhaltsstruktur                                  | Die aktuelle Kapitelarchitektur ist verbindlich; ältere Einzeldateinummern können historisch abweichen. Beim Lesen und bei redaktioneller Zuordnung.                                |
| <b>Evidenzebenen</b>                   | Im Fließtext: Befund / Interpretation / Hypothese / Praxisableitung | Die Trennung verhindert, dass Forschungsergebnisse stärker behauptet werden als sie tragen. Bei jeder fachlichen Kernaussage.                                                       |
| <b>Forschung-Praxis-Transferfelder</b> | Farblich markierte Transferbereiche                                 | Die Felder übersetzen den unmittelbar vorausgehenden Befund in anwendbare Entscheidungen. Wenn aus Theorie Training oder Alltag abgeleitet wird.                                    |
| <b>Gegenpositionen</b>                 | In den jeweiligen Fachkapiteln                                      | Gegenpositionen werden in ihrer stärksten sachlich vertretbaren Form geprüft, ohne den roten Faden durch Scheindebatten zu verlieren. Bei kontroversen Trainings-/Verhaltensfragen. |
| <b>Quellenapparat</b>                  | Fußnoten / RIS-Literaturbestand                                     | Quellen dienen der Nachprüfbarkeit und der Grenze zwischen Wissen und Interpretation. Bei fachlicher Prüfung und Überarbeitung.                                                     |

## 3. Bereiche im Detail

### 1. 26-Kapitel-Struktur

#### WO

Gesamtmanuskript / Inhaltsstruktur

#### WARUM

Die aktuelle Kapitelarchitektur ist verbindlich; ältere Einzeldateinummern können historisch abweichen.

#### WANN

Beim Lesen und bei redaktioneller Zuordnung.

#### WIE

- 1 Kapitel über Inhalt/Titel zuordnen.
- 2 Nicht allein historische Dateinummer verwenden.
- 3 Querverweise gegen aktuelle Struktur prüfen.

### 2. Evidenzebenen

#### WO

Im Fließtext: Befund / Interpretation / Hypothese / Praxisableitung

#### WARUM

Die Trennung verhindert, dass Forschungsergebnisse stärker behauptet werden als sie tragen.

#### WANN

Bei jeder fachlichen Kernaussage.

#### WIE

- 1 Empirischen Befund identifizieren.
- 2 Interpretation getrennt lesen.
- 3 Rassewissen als Hypothesenbasis verstehen.
- 4 Praxisableitung erst danach bewerten.

### 3. Forschung-Praxis-Transferfelder

#### WO

Farblich markierte Transferbereiche

#### WARUM

Die Felder übersetzen den unmittelbar vorausgehenden Befund in anwendbare Entscheidungen.

#### WANN

Wenn aus Theorie Training oder Alltag abgeleitet wird.

#### WIE

- 1 Vorausgehenden Befund lesen.
- 2 Individuum/Gesundheit/Lerngeschichte prüfen.
- 3 Ziel und Kontext festlegen.
- 4 Handlung, Messung, Rücksetzung und Abbruch berücksichtigen.

## 4. Gegenpositionen

### WO

In den jeweiligen Fachkapiteln

### WARUM

Gegenpositionen werden in ihrer stärksten sachlich vertretbaren Form geprüft, ohne den roten Faden durch Scheindebatten zu verlieren.

### WANN

Bei kontroversen Trainings-/Verhaltensfragen.

### WIE

- 1 Gegenposition vollständig lesen.
- 2 Quellen-/Populationsbezug prüfen.
- 3 Begründete Präferenz aus Befund und Husky-spezifischer Übertragbarkeit ableiten.

## 5. Quellenapparat

### WO

Fußnoten / RIS-Literaturbestand

### WARUM

Quellen dienen der Nachprüfbarkeit und der Grenze zwischen Wissen und Interpretation.

### WANN

Bei fachlicher Prüfung und Überarbeitung.

### WIE

- 1 Fußnote zur Aussage prüfen.
- 2 Originalquelle nach Möglichkeit heranziehen.
- 3 Population/Methodik/Übertragbarkeit beachten.

# Stand und Grenze

Seiten- und Fußnotenzahlen beziehen sich auf dokumentierte Arbeitsstände und sind keine Aussage über einen bereits veröffentlichten Endstand.

## Projektadresse / Bestand

Buchprojekt

Dieses Handbuch gehört zum Portfolio-Stand v1.2.3 und beschreibt den oben genannten Projektarbeitsstand. Bei späteren Releases sind UI-Bezeichnungen gegen die dann tatsächlich ausgelieferte Anwendung zu prüfen.